

## Erklärung der Erziehungsberechtigten

Name des Kindes:

Klasse des Kindes : \_\_\_\_\_

- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Lauseier gefunden.
- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse oder Lauseier gefunden und habe den Kopf mit einem wirksamen Mittel wie vorgeschrieben behandelt.
- Ich versichere, dass ich die Haare am 5. Tag nass auskämmen werde und am 8. und 10. Tag eine zweite Behandlung durchführen werde.

Datum/ Unterschrift Eltern / Sorgeberechtigte

## Die Laus

- Lebenszeit: Etwa vier Wochen (legt in dieser Zeit ca. 90 – 140 Eier)
- braucht mehrere Blutmahlzeiten am Tag
- liebt 28 – 29 ° C
- stirbt bei Zimmertemperatur ohne Blutmahlzeit nach 2, max. 3 Tagen
- Parasit, spezialisiert auf den Menschen
- lebt hauptsächlich im Kopfhaar des Menschen, bei massivem Befall gelegentlich auch im Bart, in den Augenbrauen oder Achselhaaren
- klammert sich mit ihren drei Paar mit klauenartigen Fortsätzen versehenen Beinen an den Haaren fest
- ist ein flügelloses Insekt, das weder springen noch hüpfen kann
- verfügt über Mundwerkzeuge, mit denen sie stechen und saugen kann
- erzeugt Fremdkörperreaktion und häufig Juckreiz durch ihr Speichelsekret (meist hinter den Ohren, im Nacken)

© Hans-Jürgen Duch, GSV Peckeloh-Oesterweg/Hesselteich

Verwendung und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung .

Grundschulverbund Peckeloh-Oesterweg/Hesselteich  
Vermold

## LÄUSE IN DER SCHULE



Sehr geehrte Eltern!

In der Klasse, die Ihr Kind besucht, wurde Kopflausbefall festgestellt.

Weil die Kinder im Unterricht und in den Pausen häufig die Köpfe zusammenstecken, kann es sein, dass auch Ihr Kind sich an Kopfläusen angesteckt hat.

**Bitte untersuchen Sie Ihr Kind noch heute auf Kopfläuse!**

Eine sorgfältige Untersuchung ist auch in Ihrem Interesse, denn Eltern ebenso wie Geschwister sind noch stärker ansteckungsgefährdet als die Klassenkameraden. Die gleichzeitige Untersuchung aller Kinder ist die einzige Möglichkeit den Kreislauf der gegenseitigen Wiederansteckung zu beenden.

**Geben Sie bitte die Erklärung**

**unbedingt innerhalb**

**von 3 Tagen**

**an die Schule zurück!!**



## Wie werden Läuse übertragen?

- in der Regel von Mensch zu Mensch, bzw. durch direkten Kontakt von Kopf zu Kopf (**Läuse können weder springen noch fliegen**)
- gelegentlich Übertragung durch gemeinsam genutzte Gegenstände wie Kämmen, Haarbürsten, Kopfbedeckungen (u. U. Fahrradhelm), Handtücher, Decken, Kopfkissen, Mützen und Jacken, die an der Garderobe nebeneinander hängen – wird aber **häufig überbewertet!!!**

### Haarkontrolle auf Kopfläuse

- Arbeiten Sie bei gutem Licht. Am besten in der Nähe eines Fensters oder im Freien.
- Bürsten Sie das Haar durch, um Knoten zu lösen. Scheiteln Sie dann Schritt für Schritt das ganze Haar mit der Hilfe eines Kammes durch.
- Achten Sie auf **Nissen**, die Eier der Läuse. Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind **weiß bis bräunlich**. Sie haben etwa **die Größe eines Sandkorns** und können vom Auge gerade noch erkannt werden.
- Nissen werden **leicht mit Schuppen verwechselt**. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können **leicht gelöst werden und sind von unregelmäßiger Form**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie eine Lupe zur Hilfe.
- **Läuse werden nur selten gesehen**. Sie sind lichtscheu und verschwinden sofort im Dunkeln. Ausgewachsene Läuse haben etwa die Größe eines Sesamsens.
- **Um einen Kopflausbefall mit hoher Treffsicherheit auszuschließen, müssen Sie die folgende Methode anwenden:**

mit einem Lauskamm kämmen Sie systematisch das nasse Kopfhaar durch. Dazu verteilen Sie zuvor großzügig normale Haarspülung (aus dem Supermarkt, Drogerie etc.) auf dem nassen Haar. Entwirren Sie das Haar mit einem normalen Kamm. Danach wenden Sie den Lauskamm an und streichen mit leichtem Druck an der Kopfhaut entlang. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie die Haarspülung im Kamm wiederholt in Küchenpapier ausstreichen.

Es gilt: erst wenn **Läuse** gefunden werden, muss eine komplette Behandlung durchgeführt werden – solange **nur Nissen** gefunden werden, bedeutet dies: **wachsam bleiben und nach Läusen Ausschau halten!**

Führen Sie wöchentlich Kontrollen durch. Je früher die Läuse entdeckt und behandelt werden, desto weniger Zeit bleibt ihnen, sich zu vermehren. Eine Behandlung im frühen Stadium ist einfacher und führt schneller zum Erfolg.

## Die Behandlung

Besorgen Sie sich aus der Apotheke eines der folgenden Mittel. Damit haben Sie die besten Aussichten auf schnellen und andauernden Erfolg.

Produktname Insektizid	<u>Goldgeist forte</u>
	<u>Infektopedicul</u>
	<u>Jacutin N</u> <u>Jacutin Gel</u>

### Empfohlen: Kombination aus Läusemittel und Kämmen

**Tag 1: Mit einem Insektizid behandeln und anschließend nass auskämmen (1. Behandlung)**

**Tag 5: Nass auskämmen, um früh nachgeschlüpfte Larven zu entfernen, bevor sie mobil werden**

**Tag 8, 9 oder 10: Erneut mit dem Insektizid behandeln, um spät geschlüpfte Larven abzutöten (2. Behandlung)**

**Tag 13: Kontrolluntersuchung durch nasses Kämmen**

**Tag 17: evtl. letzte Kontrolle durch Auskämmen**

### Nasses Auskämmen bedeutet:

### Nasse Haare und Haarpflegespülung!

- Verteilen Sie auf das gut nasse Haar großzügig eine normale handelsübliche Pflegespülung ("Conditioner"/ "Haarbalsam" aus Supermarkt, Drogerie etc). Dies macht es eventuell verbliebenen Läusen schwierig, sich zu bewegen und der Lauskamm läuft einfacher durchs Haar.
- Mit dem Lauskamm kämmen Sie nun das ganze Kopfhaar systematisch durch. Ziehen Sie dazu den Lauskamm mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang durch das Haar. Streichen Sie den Kamm wiederholt in Küchenpapier aus. Wenn nichts mehr im Lauskamm hängen bleibt, gehen Sie zur nächsten Partie über.
- Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen und das Haar in gewohnter Weise getrocknet werden.

### Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbel, Spielsachen etc:

- betreiben **Sie keinen großen Aufwand**, eine Übertragung direkt von Kopf zu Kopf ist um ein Vielfaches wahrscheinlicher als über Gegenstände.
- Unterbrechen Sie den Lebenszyklus der Laus am Tatort: auf dem Kopf; dann ist jegliche Reinigung nicht nötig.
- Ansonsten gilt: benutzte waschbare Sachen können bei 60°C gewaschen werden.
- Alles andere kann mit dem Staubsauger gereinigt oder während 2 Tagen nicht benutzt werden.
- Mehr Aufwand braucht es nicht!
- Nach 2 Tagen ohne Blutmahlzeit sind alle Läuse tot.
- Die Chance für ein Überleben von frisch geschlüpfte jungen Läusen aus Nissen außerhalb des Kopfhaars ist praktisch Null.